

# Vis-à-Vis

Von FraeuleinUnruh

## Kapitel 19: Nirvana

Cid und Barret, die bis eben noch hitzig diskutiert hatten, hoben die Köpfe und sahen dem aufgelösten Schützen verwirrt entgegen. Er presste sich die Hand auf die Brust und versuchte zu Atem zu kommen, als er aus dem Durchgang in den Raum taumelte. Das eigenartige Gefühl, welches schon seit dem Flug zum Gold Saucer in ihm aufgekeimt war, hatte plötzlich rasant an Intensität gewonnen und ihn völlig aus der Bahn geworfen. Wie ein zweiter Pulsschlag durchströmte es seinen ganzen Körper und brachte auch die dunkle Stimme in seinem Inneren in Aufruhr. Er hatte eine dumpfe Vorahnung, woher dieses sonderbare Gefühl kam, doch er musste sicher gehen.

Cloud bemerkte das vollkommen zerzauste schwarze Haar und die nur sporadisch angelegte Messingklaue. Die offen gelassenen Verschlüsse klimperten verhalten, als Vincent sich neben dem Piloten mit etwas zu viel Schwung auf der Steuerkonsole aufstützte. "Hast du nicht verstanden?" Seine Stimme war gereizt. Meinte er das tatsächlich ernst? Cloud musste unweigerlich an die Momente denken, in denen Vincent schon einmal die Kontrolle über sich selbst verloren hatte. War etwas geschehen? Besorgt heftete sich sein Blick auf ihn. "Landen? So ein Unsinn. Du bist doch besoffen.", brummte Cid ihm selbst leicht lallend entgegen. Barret begnügte sich mit einem dumpfen Glucksen. "Lande das verdammte Schiff." Vincents tiefe Stimme gewann ein Stück weit ihre gewohnte Ruhe zurück und alarmiert erhob sich Cloud von seinem Platz. Cid lachte laut auf. "Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass ich hier im Nirgendwo runter gehe!" Ein Schatten huschte über das blasse Gesicht des anderen Mannes und mit einem hässlichen Kreischen glitten die Spitzen der Klaue über die Metallverkleidung der Steuerkonsole und hinterließen feine Schrammen. "Lande." Cid entgleisten alle Gesichtszüge. "Verdammte Scheiße, bist du bescheuert?!" Er ballte seine Hand zur Faust. "Pack mein Baby noch einmal an!" Den zielstrebigsten Hieb blockte Vincent mühelos mit seiner Klaue ab, umklammerte Cid's Handgelenk mit festem Griff und starrte ihm mit kaltem Blick entgegen. Cid verzog schmerzlich das Gesicht. Barret und Cloud schritten fast zeitgleich dazwischen. "Hey, hey, hey! Immer mit der Ruhe!" Der Hüne legte dem Piloten seine riesige Hand auf die Brust und schob ihn zurück, als auch Cloud Vincent zu fassen bekam und ihn mit einem harten Griff in die Schulter dazu veranlasste, Cids Hand loszulassen. "Was zur Hölle ist los?" Er fuhr ihn ungewollt barsch an und warf ihm einen strengen Blick zu. In den roten Augen tobte ein Feuer. "Lande." Er presste das Wort bedeutungsvoll und mit so viel Nachdruck zwischen den schmalen Lippen hervor, dass Cloud spürte, wie sich seine Nackenhärchen aufstellten. Egal warum, es war offensichtlich wichtig. Wirklich wichtig. Und das Letzte was er wollte, war, dass Vincent hier und jetzt erneut die

Kontrolle verlor. Er wandte den Kopf zu den anderen beiden um. Barret hielt den aufgebrachten Piloten immer noch mit seiner großen Hand im Zaum. "Cid." "Was?" Gereizt schnauzte er zurück und versuchte sich an Barret vorbeizuschieben. "Tu es." "Was?!" Seine Stimme überschlug sich fast. "Dreht ihr jetzt alle durch? Wir sind hier quasi im Nirvana! Ich werde nicht landen!" Mit der Faust schlug er gegen die Lehne des Sessel. "Das ist keine Bitte." Cloud sprach ruhig auf ihn ein und hoffte, dem betrunkenen Piloten die Dringlichkeit der Situation begreifbar zu machen, als er spürte, wie ein Zittern Vincents Körper durchfuhr. Er umklammerte fest seine Schulter. "Du willst mich verarschen." Cid schüttelte nur entgeistert den Kopf und schob Barrets Hand von sich weg. "Ich sag's nochmal: Nir-va-na. Ich kann hier nicht landen!" "Doch, du kannst." Ein kaum hörbares Keuchen verließ die Lippen des Schwarzhaarigen, als er plötzlich ins Taumeln geriet und sich gegen die Konsole stützte. Cloud sah beunruhigt zu ihm herüber. "Cid!" "Nein! Nein, nein und nein!" Er warf dem Piloten einen kalten Blick zu. "Lande das verdammte Schiff. Sofort!" Mit einem entnervten Stöhnen hob Cid die Hände, als er merkte, dass weiterer Widerstand hier nichts mehr nützte und er besser nachgab. "Na schön. Gut." Er wandte sich grummelnd dem Steuerpult zu. "Verdammte Scheiße. Warum eigentlich immer ich?" Eilig legte er Hebel um und drehte das Steuerrad, als er den Autopiloten ausschaltete und das Luftschiff zum Wenden bereit machte.

Vincent krallte sich verbissen in die oberste Stange der Brüstung. Seine Nerven waren zum Zerreißen gespannt und die Unruhe nagte an ihm. Zum Glück flog die Highwind auf Autopilot nicht besonders schnell, sodass sie den überschrittenen Punkt schnell wieder erreichten. Das Gefühl in ihm schickte einen weiteren Impuls durch seinen Körper. "Hier." Vincents Stimme war leise, doch er richtete sich entschlossen auf, atmete einen Moment tief durch und drehte sich dann langsam um und verließ die Brücke. "Völlig bekloppt.", brummte Cid, prüfte verbissen seine Geräte und steuerte das Schiff zur Landung. Cloud klopfte dem verärgerten Piloten dankend auf die Schulter, dann folgte er Vincent von der Brücke.

~

Die Highwind hatte noch nicht ganz aufgesetzt, als Vincent den Knopf für die Luke betätigte und sich an die Hydraulikleitungen klammerte, als der Wind durch die Öffnung rauschte. Cloud kam knapp hinter ihm zum Stehen und ergriff sein Handgelenk. "Was ist los? Wo zum Teufel willst du hin?" Die roten Augen durchbohrten ihn warnend, als Vincent den Kopf zu ihm drehte. Das tiefschwarze Haar flatterte wild und verbarg das halbe Gesicht unter dicken Strähnen. "Lass mich gehen." Langsam schüttelte Cloud seinen Kopf und warf ihm einen ernsten Blick zu. "In diesem Zustand sicher nicht." Die Messingklaue griff nach seinem Shirt, krallte sich darin fest und zog Cloud ein Stück näher. "Ich weiß was du jetzt denkst, aber ich mein's ernst. Bleib hier. Folg' mir nicht." Vincents tiefe Stimme war ruhig, fast schon leise und doch war der drohende Unterton darin nicht zu überhören. Ein letzter, durchdringender Blick, dann stieß er den Jüngeren mit einem harten Ruck von sich, drehte sich um und sprang schließlich aus der Luke.

Cloud stieß sich mit den Händen von der Wand ab, um nicht dagegen zu fallen. Er wartete noch einen Moment, bis die Highwind vollständig aufgesetzt hatte und folgte ihm aus dem Schiff. In diesem Zustand würde er ihn garantiert nicht allein gehen lassen. Die letzten beiden Male als sein Gemütszustand eskaliert war, hatte er sich verletzt und jetzt schien unter der vermeintlich ruhigen Oberfläche noch weit mehr zu

brodeln. Er konnte nicht zulassen, dass noch einmal etwas passierte, dass er sich selbst in Gefahr brachte. Mit einem tiefen Seufzen strich er sich durch das Gesicht und suchte nach dem Weg, den sein Freund eingeschlagen hatte. Er machte sich zu viele Gedanken um ihn, oder nicht?

~

Hier draußen war es dunkel. Dicke Wolken verschleierten den Mond und schluckten jedes Licht. Doch er brauchte seinen Weg nicht zu sehen. Das drängende Gefühl der Rastlosigkeit trieb ihn immer weiter voran. Scharfe Kanten schnitten ihm in die Handfläche, als er sich mühsam über felsiges Gelände vortastete. Wasserrauschen störte sie Stille der Dunkelheit und mischte sich mit dem Rauschen in seinen Ohren, als sein Herz das Blut eilig durch seine Adern pumpte. Warum nur war er so entsetzlich aufgewühlt? Was trieb ihn hier her? Die vage Vorahnung mischte sich zwischen seine rastlosen Gedanken. *~Kann das wirklich sein...?~* Er stoppte kurz und zog erschrocken die Hand zurück, als sie in ein Rinnsal eiskalten Wassers langte, doch die Unruhe trieb ihn augenblicklich weiter. *~"Willst du wirklich weitergehen?"~* Die dunkle Stimme in ihm meldete sich mit bissigen Unterton zurück. "Lass mich in Ruhe." Langsam kletterte er einen kleinen Felsvorsprung hinunter. Das Rauschen des Wassers wurde beständig lauter, je weiter er ging. *~"Glaub mir, du rennst in dein Unglück."~* Vincent schnaubte verächtlich und krallte sich in den nächsten Felsabsatz. "Wie viel unglücklicher könnte ich noch werden?" Die Stimme in ihm lachte boshaft auf. *~"Oh, glaub mir..."~* "Mitnichten." Er spürte, wie sich ein feiner Wasserdampf auf seine Haut legte. Mittlerweile hatten sich seine Augen soweit an die Dunkelheit gewöhnt, dass er das fließende Wasser zwischen dem Stein erkennen konnte. Er sah auf. Noch ein Stück weiter voraus klaffte ein finsternes Loch in einer Felswand. Dorthin drängte ihn sein Gefühl. Nein, es war nicht sein eigenes Gefühl, das ihn dorthin trieb. Es war, als würde etwas aus der Schwärze heraus nach ihm rufen. Hatte nach ihm gegriffen und zugeschnappt, als er diesem Ort immer näher gekommen war und zog ihn nun immer weiter heran. Er hielt kurz inne und presste sich die Hand auf die Brust, in der Hoffnung, sein Herz würde sich wieder etwas beruhigen. Doch es schlug immer schneller. Es hatte keinen Zweck. Er wusste, er würde erst wieder zur Ruhe finden, wenn er den Grund für seine Aufregung gefunden hatte. Mit einem tiefen Atemzug setzte er sich wieder in Bewegung. *~"Du wirst es bereuen."~* Wieder ein Lachen. Den Rest des Weges versuchte er die Stimme in ihm zu ignorieren, doch je mehr er es versuchte, um so lauter rebellierte sie. Rebellierte...? Nein, das war nicht richtig. Dieser spöttische Unterton... er machte sich über ihn lustig. Doch er schob seine Bedenken beiseite und hielt weiter starr auf das schwarze Loch zu. Als er in den Durchbruch trat, umfing ihn die Dunkelheit wie zäher Sirup und verschluckte ihn schließlich ganz.

~

Angestrengt stemmte sich Cloud über den nächsten Felsvorsprung. Es war so dunkel, dass er Mühe hatte ihm zu folgen, doch über das Rauschen des Wassers hinweg, konnte er die Steine hören, die unter Vincents schweren Schritten knirschten und beiseite rollten. Wo zur Hölle wollte er hin? Wie Cid schon gesagt hatte, sie waren hier im Nirgendwo. Außer Felsen, Gras und und noch mehr Felsen konnte er nichts anderes ausmachen. Alles überlagert von einem feuchten Hauch des Wassers, das überall

zwischen den Steinen entlang floss. Dem Rauschen nach zu urteilen, musste ein Stück weiter unten ein Wasserfall sein. Wie hoch er über dem Wasser war konnte er nicht sehen. Nur wenige Schritte um ihn herum wurde es stockdunkel. Cloud kniff verbissen die Augen zusammen, um die schwarze Silhouette einige Meter weiter vor sich erkennen zu können. Er hatte recht viel Vorsprung gewonnen, doch war nur noch geradeaus weitergegangen, so gut das unwegsame Gelände eben ein geradeaus zuließ. Er hielt kurz inne und beobachtete Vincent. Zielstrebig bewegte er sich auf eine zerklüftete Felswand zu. Was zum Teufel wollte er dort? Plötzlich war sein dunkler Umriss verschwunden. "Eine Höhle...?" Cloud starrte angestrengt auf die Stelle, an der Vincent bis eben noch gestanden hatte.

~

Es war stockfinster und nur langsam tastete sich Vincent an der rauen Steinwand entlang, tiefer in die Höhle hinein. Irgendwo zwischen dem Dunkel konnte er einen Punkt bleichen Lichts ausmachen und klammerte sich mit all seiner Aufmerksamkeit an diesen kleinen Fleck.

Die Stimme in ihm tobte, schrie und lachte laut, doch er versuchte sie so gut es ging zu ignorieren, auch wenn er glaubte, sein Kopf würde jeden Moment bersten. In seinem Innern kämpften die Stimme und das Gefühl, das ihn tiefer in dieses dunkle Loch zog, um die Vorherrschaft. Das reinste Chaos. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und seine Ohren waren taub vom Rauschen seines Blutes. Langsam wurde der Lichtpunkt größer und schon bald trat er aus der Schwärze in ein blasses, sacht glimmendes, weißes Licht. Es war ein kleiner Raum am Ende des Tunnels. Das drängende Gefühl, das ihn hierher gebracht hatte, verschwand abrupt und wich einer verwirrenden Erkenntnis. Erschrocken weiteten sich seine Augen, als er dem Licht zur Quelle folgte und es dauerte einen Moment, bis er begriff, was er dort vor sich sah. "Das... kann nicht..." Überwältigt taumelte er voran, bis seine ausgestreckte Hand die glatte, kalte Oberfläche des riesigen Makokristalls berührte, der in der Mitte des Raums aus dem Boden emporwuchs. "Kann... nicht..." Seine Handfläche glitt an dem glasklaren Kristall hinab, als er quälend langsam in die Knie ging und auf den Boden sank. "Lu... cre..." Sie war es. Daran gab es keinen Zweifel. Er erkannte den Frauenkörper, der in dem glasigen Gestein eingeschlossen war. Erkannte ihr Gesicht. "...cia..." ~\*Hallo Vincent.\*~